

# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

307





# Kreisarchiv Stormarn B2

3. H. Hamburg Fremdenliste Finkelman<sup>1</sup>  
bei Dr. Schmidt 29. 6. 49.  
(Zuständige Wohnung: Alsterstr. 1. Hamburg, Schillingstr. 10. 38)

An den Kreisverbandshilfsausschuss  
Bad Oldesloe.



Ich möchte mich heute mit einer  
Frage an Sie wenden.

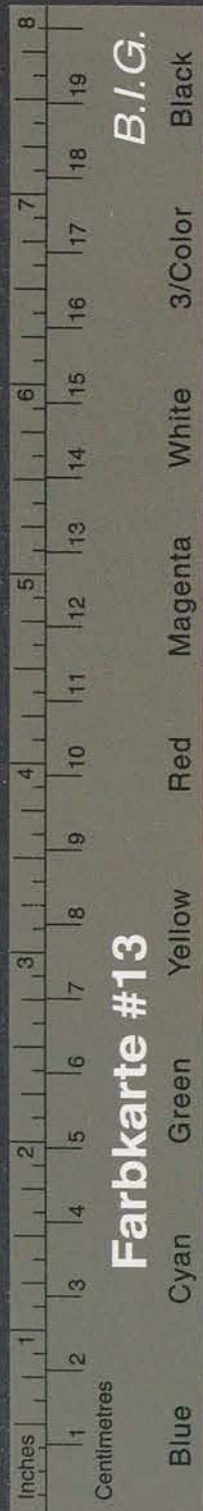
Ich war in 1. Ehe mit Hans-Joachim  
Finkelman verheiratet, der 1944 im Osten  
fiel. Aus dieser Ehe habe ich einen  
18 jähr. Sohn Kasald. Bis zum März  
bekam ich für ihn monatlich 30.- M.  
Hausgeld, erhalte nunmehr keinen  
bei Unterstützung für ihn.

In 2. Ehe bin ich mit Dr. Schmidt  
verheiratet, der in Hamburg an der  
Fremdenliste Finkelman listet. Aus  
dieser Ehe habe ich 3 kleine Kinder.  
Das Gehalt meines ersten Mannes  
reicht knapp für unseren Lebens-  
unterhalt, so dass es große Schwierig-  
keiten macht, auch noch meinen  
Sohn aus 1. Ehe mit zu unterhalten.

Mein Sohn ist im halbselbst-  
ständigen Handel ein "Opfer" der  
verfluchten deutschen Lage.

Wir müssten aus dem Osten  
fliehen (meine Heimat ist Pommern-  
land).





# Kreisarchiv Stormarn B2

448 Stammern aus Gaffert Kr. Stoll  
dieser Person, die sich für  
ihre sorgen können, sind nicht  
mehr in der Lage dazu.

- 1) Der Vater gefallen - (lt. ersichtl.  
lides Bescheinigung des Grossvaters  
meines Vaters - schenke er zur  
Vorderstandsbesetzung des Gemein-  
rat - Feldmarschalls v. Witzleben)
- 2) Der Grossvater Friedrich wurde vom  
Volksgerichtshof infolge einer  
Anklage über den "20. Juli"  
zum Tode verurteilt v. Mann  
in das Justizhaus Neubranden-  
burg zwecks Vollstreckung der  
Todesstrafe. (Abschrift des Urteils  
befindet sich bei mir - beiliegend).  
Er wurde schliesslich von den  
Russen befreit v. lebt jetzt als ge-  
brochener v. kranker Mann  
im Alter von 86 Jahren in Berlin.
- 3) Der Grossvater Mitterlinderer  
- also mein Vater - wurde in  
der Nacht vom 20. Juli in das  
Gefängnis nach Stoll überführt,  
wo er infolge des Aufregens  
einen Schlaganfall erlitt - an  
dessen Folgen er im Januar

2  
1945 auf der Flucht auf dem  
Bahndamm in Neubrandenburg  
starb.

Ich mache meine Ausgaben heute  
mit in grossen Ausmassen.  
Weil ich bei diesen Aufträgen  
möchte, ob Sie überhaupt in  
der Lage sind, meinen Vater  
unter den eben geschilderten  
Umständen zu helfen.  
Ich wäre schon für die geringe  
ste geldliche Unterstützung dankbar.  
Er besitzt z.H. die Han-  
delsrechte v. Will Kaufmann  
werden. Wenn auch die  
Handelsrechte sehr billig ist,  
so kostet der Unterhalt für  
meinen Vater so viel, (essen,  
Kleidung) dass ich mit oft  
nicht mehr zu helfen vermag.  
Für eine Antwort wäre ich  
sehr dankbar.

Respektvoll  
Gisela Schmidt  
Pfinckel Schöningkstr. 38 3.H. Hamburg  
(siehe Adresse für Anfang meines Lebens)



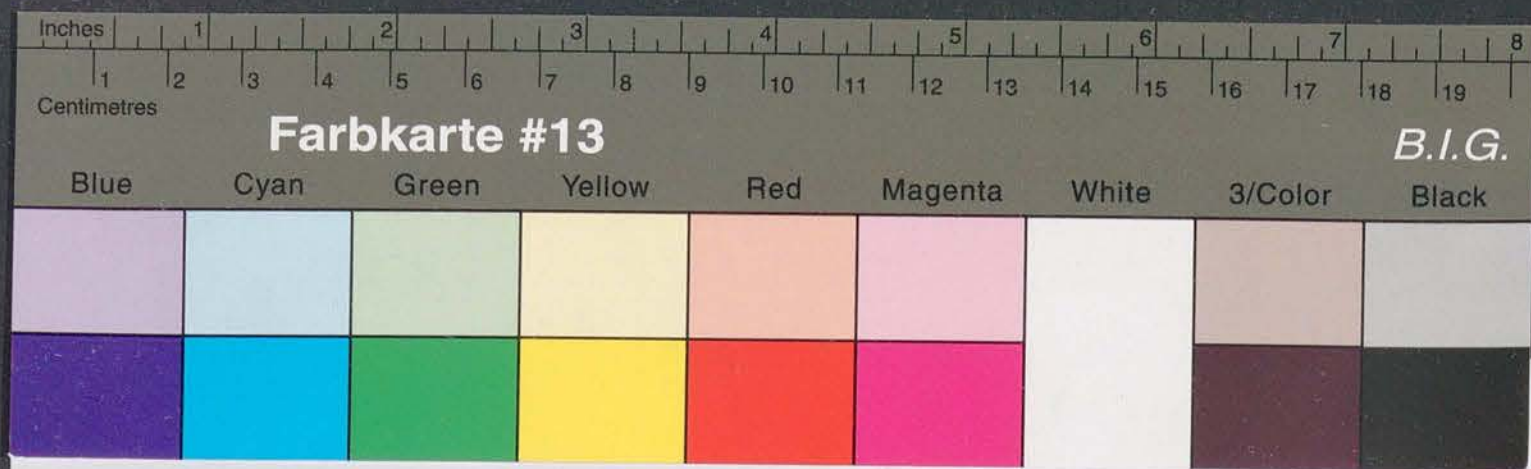
# Kreisarchiv Stormarn B2



Betonen möchte ich noch, dass es  
 als Hindernis alles verloren haben,  
 sowohl an Sachen wie an Geld.  
 Wir haben nichts als 3 Koffer (Hand-  
 gepäck) u. haben alles dem Le-  
 halt unseres Mannes übergeben.  
 Vermutlich alles irgend wo  
 liegt, den wir zu Geld machen  
 können.

3  
 - Bieling - D./K.  
 Bad Oldesloe, den 9. Juli 1949  
 3  
 Frau  
 Gisela Schmidt  
 Frauenklinik Finkenau  
 In der Betreuungssache Ihres Sohnes H a r a l d wird der Empfang Ihres Schreibens vom 29.6.49 bestätigt.  
 Zur Anerkennung Ihres Sohnes als Hinterbliebener eines ehem. polit. Verfolgten ist erforderlich, dass Sie den Nachweis erbringen, dass Ihr gefallener Ehemann während der Nazizeit Unterdrückungen erlitten hat und aus Anlass dieser Unterdrückung zu einer Strafeinheit eingezogen wurde und während seiner Zugehörigkeit zur Strafeinheit gefallen ist. Für diesen Fall wollen Sie den anliegenden Fragebogen ausfüllen und die beiden anliegenden eidesstattlichen Erklärungen für sich und Ihren gefallenen Ehemann abgeben. Ferner wollen Sie Ihrem Antrage eine Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde beifügen, woraus ersichtlich ist, seit wann Sie in Reinbek polizeilich gemeldet sind.  
 Ihre Angaben hinsichtlich der polit. Verfolgung Ihres gefallenen Ehemannes wollen Sie durch Beifügung von Unterlagen bestätigen. Als Unterlagen können beigebracht werden:  
 Vorlage von Urteilen oder eidesstattliche Erklärungen von mindestens drei glaubwürdigen Zeugen. Die eidesstattlichen Erklärungen müssen vor einer siegelführenden





# Kreisarchiv Stormarn B2

